Gemeindeinformation



www.frankenmarkt.eu

November 2012 Amtliche Mitteilung Folge 09/2012 Zugestellt durch Post.at



AUS DEM INHALT

Impressum: Medieninhaber,
Verleger und Hersteller:
Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt;
Eigenvervielfältigung;
Erscheinungsort und
Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt;
Zahlungsnummer: "1266L9ZU"

| Gemeindeangelegenheiten | 2-10 |
|-------------------------|-------|
| Kultur/Brauchtum | 11 |
| Soziales | 12-13 |
| Kinder/Schule | 14-15 |
| Gratulationen/Sport | 16 |
| Sonstiges | 17 |
| Advent | 18-20 |

Jede ordentliche Hundehaltung beginnt beim Hundehalter!!!

Da es in letzter Zeit nachweislich bei einem betroffenen Landwirt zu mehreren Frühgeburten durch den Erreger "neospora caninum" gekommen ist und auch die landwirtschaftlichen Grundstücke immer mehr zu Hundefreilaufzonen werden, möchte ich einiges in Erinnerung bringen und die Hundehalter auffordern, folgendes zu beachten:

Voraussetzung für die Haltung eines Hundes ist die Vollendung des 16. Lebensjahres sowie die körperliche und geistige Eignung. Der Hund muss, sobald er zwölf Wochen alt ist, binnen drei Tagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde angemeldet werden.

In dieser Meldung muss folgendes erhalten sein:

- 1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
- 2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- 3. Name und Hauptwohnsitz

Zu dieser Meldung muss außerdem ein

Sachkundenachweis

und ein

 Haftpflichtversicherungsnachweis mit einer Mindestdeckungshöhe von € 725.000,—

beigelegt werden.

Außerdem sind für das Zusammenleben von Mensch und Hund 5 Spielregeln zu beachten:

- 1. Sachkundenachweis/Hundekunde-Kurs
- 2. Leinen- und/oder Maulkorbpflicht sowie Beaufsichtigung des Hundes
- 3. Gassi gehen
- 4. Verlässlichkeit
- 5. Hundeabgabe

Bei Punkt 2) heißt dies im Detail:

Zeigen Sie, dass Sie und Ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner IMMER mit Leine oder Maulkorb. Im Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht.

Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. Einkaufszentren, Freizeit— und Vergnügungsparks, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen besteht <u>Leinen— und Maulkorbpflicht</u>.

Überall wo Leinen– bzw. Leinen– und Maulkorbpflicht besteht, darf die Leine nicht länger als 1,5 m sein (Führen an der kurzen Leine), damit der Hund entsprechend unter Kontrolle gehalten werden kann. Die Leine muss auch dem Körpergewicht und der Körpergröße des Hundes entsprechend fest sein.

Der Hundehalter ist für das Verhalten seines Hunde immer und überall verantwortlich!

Er hat seinen Hund so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Mensch und Tier durch ihn nicht gefährdet werden, oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Bei Punkt 3) heißt dies im Detail:

Wer einen Hund Gassi führt, muss die Exkremente seines Hundes, die dieser hinterlässt, unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen. Es wird ersucht, im Hinblick auf die Gesundheitsgefährdung des Nutzviehs und im Interesse eines gut nachbarschaftlichen Zusammenlebens zwischen der Bauernschaft und den im Gemeindegebiet ansässigen Hundehaltern Rücksicht zunehmen und Hunde ihr "großes Geschäft" nicht mehr auf fremden landwirtschaftlichen Nutzflächen verrichten zu lassen. Aus hygienischen und ästhetischen Gründen gehört Hundekot nicht in lebensmittelliefernden Tiere. Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu- oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten von Hundekot freigehalten werden. Wenn Ihr Hund doch am falschen Ort sein Malheur verrichtet, bringen Sie "Seine großen Geschäfte" z.B. mit einem Hundekotbeutel oder Plastiksackerl wieder in Ordnung.

Weil ich in letzter Zeit von Hundebesitzern auch öfter gefragt wurde: Auf ihrem Privatgrund dürfen sich Hunde natürlich ohne Leine bzw. Maulkorb frei bewegen. **Die Hunde sollen das Grundstück nicht selbständig verlassen können (Zaun...)** weil der Hund, wie oben auch beschrieben auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Der Hund ist der beste Freund des Menschen und er soll es auch bleiben.

Manfred Hadinger eh. Bürgermeister

Neosporose—Hunde als Überträger

(Auszug aus einem Schreiben von ATA Dr. Huber vom 28.09.2004)

Die Neosporose des Rindes ist eine weit verbreitete Parasitenerkrankung und gilt als eine der wichtigsten Abortursachen bei Kühen. Der Erreger kann über die Futteraufnahme oder direkt von Rind zu Rind übertragen werden.

Der Neospora caninum wurde erstmals in den 80er Jahren im Gewebe von Hunden nachgewiesen, es zeigte sich jedoch bald, dass auch Schafe, Rinder, Ziegen, Pferde, Hirsche u.a. unter natürlichen Bedingungen befallen sein können. Kurz danach wurde der Hunde als so genannter Endwirt von Neospora caninum erkannt, das heißt, er dient diesem Parasiten als Wirtstier und scheidet sie in großer Anzahl mit seinem Kot aus. Der Hund ist also für die Weiterverbreitung auf andere Tierarten verantwortlich, während die anderen Tierarten nur als Zwischenwirte auftreten. Bei den im Zwischenwirt vorhandenen Parasiten handelt es sich um sehr kleine Entwicklungsstadien, die in Gewebezysten, teilweise in Körperzellen vorkommen. Die mikroskopisch kleinen Gewebezysten werden vorwiegend im Gehirn und Nervengewebe gefunden. Die durch den Hund mit dem Kot ausgeschiedenen Neospora caninum-Stadien werden an der Außenwelt innerhalb von drei Tagen nach Ausscheidung wieder ansteckungsfähig. Die Infektion der End— und Zwischenwirte erfolgt durch die Aufnahme von Gewebezysten mit verseuchtem Material bereits befallener Tiere (z.B. Nachgeburt von infizierten Kühen) oder durch Aufnahme von verseuchtem Wasser oder Futter.

Neospora caninum-Infektionen sind weltweit verbreitet und bilden heute die wichtigste Abortursache bei Kühen, oft sind viele Tiere einer Herde infiziert. Aufgrund von bisherigen Untersuchungen wird das Vorkommen bei Rindern in Deutschland auf 5 bis 10 % - mit teilweise sehr hoher Durchseuchungsrate in den betroffenen Beständen von bis zu 100 % - geschätzt.

Ein mit Neospora caninum infizierter Hund scheidet als Endwirt im Lebenskreislauf der Neosporose diesen Parasiten im Kot aus und gilt somit als eine wichtige Infektionsquelle. Noch wichtiger ist jedoch in den von der Neosporose betroffenen Rinderbestände die Tatsache, dass die Infektion von der Kuh über die Gebärmutter direkt auf das Kalb übertragen werden kann. Dieser Übertragungsweg hat zur Folge, dass eine einmal in einem Bestand vorhandene Neosporose nur sehr schwierig wieder aus dem Bestand zu eliminieren ist, da einmal infizierte Kühe diese Infektion lebenslang mit sich tragen und somit bei weiteren Trächtigkeiten die Infektion immer wieder neu übertragen können.

Die herausragendste klinische Erscheinung bei der Neosporose ist das Auftreten von Aborten und zwar bei Kühen aller Alterskategorien.

Andere Krankheitserscheinungen sind kaum feststellbar. Die Aborte können vom dritten Trächtigkeitsmonat bis zum Ende der Trächtigkeit auftreten, werden jedoch am häufigsten um den fünften bis sechsten Trächtigkeitsmonat beobachtet. Dabei können alle möglichen Formen der Schädigung der Frucht auftreten: Fruchttod in der Gebärmutter, Mumifikation, Totgeburt, aber auch lebend geborene, bereits erkrankte Kälber oder normal geborene, chronisch Neospora-infizierte Kälber werden beobachtet. Bei den meisten vorgeburtlich erworbenen Infektionen werden die Kälber vorerst scheinbar gesund geboren. Derart infizierte Kälber zeigen später meistens neurologische Störungen, sind oft untergewichtig oder zeigen schlechtes Wachstum.

Wie erkennt man nun ein Neosporose-Problem im Bestand?

Grundsätzlich sollte man bei jedem Abortgeschehen in der Rinderhaltung, bei dem mehr als ein Tier abortiert, unmittelbar auch an das Vorkommen einer Neosporose denken. Dies bedeutet, dass in einem solchen Falle unbedingt eine weitergehende diagnostische Bestandsabklärung mit dem **Amtstierarzt** (Verwerfensanzeige nach dem Tierseuchengesetz!) und in Zusammenarbeit mit einem Diagnostikerlabor durchgeführt werden sollte.

Ein häufig beobachtetes Merkmal der Neosporose ist, dass die Aborte ganzjährig in verschiedenen zeitlichen Abfolgen auftreten können. Die heutigen Kenntnisse deuten auf zwei Arten des zeitlichen Aufkommens von Abortfällen hin:

<u>Viele Aborte in der Herde innerhalb kurzer Zeit oder über längere Zeit andauernde Verkalbungsprobleme.</u>

- 1. Die Ursache für ein über kurze Zeit gehäuft auftretenden Abortproblem ist in einer horizontalen Übertragung (z.B. mit dem Futter aufgenommene Parasitenstadien in den Ausscheidungen eines Hundes) zu suchen. Hierbei kommt es in der Folge zu einer akuten Infektion der trächtigen Tiere mit anschließender Infektion der Föten in der Gebärmutter;
- 2. Über längere Zeit auftretende Aborte werden vorwiegend in Herden mit einer chronisch vorhandenen Neospora canium-Infektion vorkommen. Es kann in der Folge in unterschiedlichen Zeitabständen zur Gebärmutter-Infektion und dann zu Aborten kommen. Die Infektion erfolgt hier von Rind zu Rind.

Leider sind uns bei den Ärzte-Bereitschaftsdiensten in der letzten Ausgabe Fehler unterlaufen. Folgende Tage wurden vergessen:

25.11.2012 Dr. Al-Youssef, Vöcklamarkt

16.12.2012 Dr. Al-Youssef, Vöcklamarkt

Die richtige Telefonnummer von Dr. Niedermayr lautet 07682/87070!

Sie finden die Bereitschaftsdienste Ärzte, Apotheken und Zahnärzte auch unter www.gfreiner.at/ Bereitschaft.



Tierkörperverwertung

Einer lückenlosen Entsorgung von Tierkadavern und tierischen Abfällen kommt in Bezug auf die Verhinderung von Seuchenausbrüchen und zur Erhaltung unserer wertvollen Trinkwasserreserven eine enorme Bedeutung zu.

Im Auftrag der Gemeinden wurden vom Bezirksabfallverband bei den meisten Altstoffsammelzentren regionale Gemeindeübernahmestellen für Tierkörper und tierische Abfälle im Sinne der Oö. Tiermaterialienverordnung § 6 errichtet.

Verendete Haustiere (wenn keine Übernahmebestätigung erforderlich ist), sowie sonstige tierische Abfälle können von Privatpersonen in einer der 13, im Bezirk Vöcklabruck, aufgestellten Sammelstellen abgegeben werden. Diese Sammelstellen werden von der Fa. AVE TKV GmbH betrieben, sind mit Kühlvitrinen mit einem Fassungsvermögen von 3 x 240 Liter ausgestattet und werden wöchentlich entleert.



Standorte mit Tierkörper Sammelstellen :

ASZ Frankenburg a.H.

ASZ Frankenmarkt

ASZ Mondsee

ASZ Ottnang a.H.

ASZ Redlham

ASZ Schwanenstadt

ASZ Seewalchen a.A.

ASZ St. Georgen i.A.

ASZ Unterach a.A.

ASZ Vöcklamarkt

Neukirchen a.d.V. - Bauhof Ungenach bei der Kläranlage Regau bei der Fa. AVE TKV GmbH



Das eigenmächtige "Bestatten" von Haustieren ist verboten.
Sofern ein Haustierbesitzer die würdevolle Bestattung seines verstorbenen Lieblings wünscht, kann das an einem behördlich genehmigten Tierfriedhof erfolgen.



Für die Entsorgung sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Entsorgungsmöglichkeit besteht nur für Haushalte - keine gewerbliche Entsorgung.
- Die tierischen Abfälle dürfen nur in fest verschlossenen Plastiksäcken eingeworfen werden.
- Entsorgung nur f
 ür Kleinmengen bis max. 35 Kilo.
- Fleischabfälle und verdorbenes Gefriergut tierischer Herkunft können mitsamt der Verpackung eingeworfen werden.
- Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis benötigt wird, oder bei denen Seuchenverdacht besteht, müssen direkt von der Fa. AVE TKV GmbH abgeholt werden!
- Verunreinigungen und Missbräuche der Sammelstellen werden zur Anzeige gebracht.

Medieninhaber und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax 07672/28477-4
Kontakt und Information: Weitere Informationen finden Sie auch unter www.umweltprofis.at/voecklabruck
FürdetailierteAuskünfteoderAnregungensendenSieunseinMailanvoecklabruck@bav.at-BAVVöcklabruck©DruckvorlageTKV-Box

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

| Diese Stoffe | gehören nicht ins WC: | Mögliche Schäden: | Wohin damit? |
|--------------|--|--|--|
| | Hygieneartikel: • Binden/Tampons/ Windeln • Wattestäbchen • Slipeinlagen • Präservative • Pflaster | Verstopfen die Kanäle Führen zu unangenehmen Gerüchen Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage Verursachen Mehrkosten | Restmülltonne |
| | Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher | Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage Verursachen Mehrkosten | Restmülltonne |
| | Textilien • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. | Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage | Restmülltonne oder Altkleider sammlung |
| | Giftstoffe: Medikamente Pflanzenschutzmittel Pestizide Desinfektionsmittel Abflussreiniger | Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer Belasten die Umwelt | Alt- und Problemstoff- sammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel |
| | Stör- und Zehrstoffe: Farben/Lacke Zement/Mörtel/ Bauschutt Mineralöle Säuren und Laugen Chemikalien Akkus/Batterien Lösungsmittel Wasch- & Reinigungsmittel | Bilden hartnäckige Ablagerungen Stören die Abwasserreinigung Werden nur schwer abgebaut Belasten die Umwelt TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind! | Alt- und Problemstoff- sammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel |
| | Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel | Geben Ratten zusätzlich Nahrung Verkleben und verstopfen die Kanäle | Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: Öli |
| | Scharfe Gegenstände: Rasierklingen Spritzen | Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb | Alt- und Problemstoff- sammelzentrum (ASZ) |
| | Sonstiges: Katzenstreu Zigarettenkippen Flaschenverschlüsse Kleintiermist Tierkadaver | Verstopfen Kanäle Führen zu unangenehmen Gerüchen Aufwändige Entfernung in der Kläranlage Verursachen Mehrkosten | Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung |

Winterdienst 2012/2013

Der Winterdienst sorgt jedes Jahr wieder für Aufregung und Probleme. Die mit dem Winterdienst beauftragte Firma als auch die Gemeindebediensteten bemühen sich wirklich, diese Aufgaben zur Zufriedenheit aller BürgerInnen durchzuführen. Es ist jedoch notwendig, dass auch die Bevölkerung zu einem reibungslosen Ablauf beiträgt.

Wir bitten daher die Bevölkerung, vor allem nachstehende Punkte zu beachten:

- Fahrzeuge auf engen Straßenstellen nicht auf der Straße stehen lassen
- Mülltonnen nach der Entleerung bitte sofort entfernen
- in Straßen hängende Äste entfernen (bis 4,50 m Höhe)
- Sträucher bis zur Grundgrenze zurückschneiden
- Schnee nicht auf öffentlichen Flächen ablagern

Gemäß § 91 Straßenverkehrordnung hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Benutzbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen sind so zu schneiden, dass die geforderten Abstände gemäß Straßenverkehrsordnung (5,00 m vom Straßenrand und bis zu einer Höhe von 4,50 m) gegeben sind.

Bedenken Sie, dass Sie für die ordnungsgemäße Benützung verantwortlich sind und für Schäden haften.

Es empfiehlt sich daher, den Bewuchs entlang öffentlicher Straßen regelmäßig zu schneiden. Wenn großzügiger zurück geschnitten wird, wird es nicht erforderlich sein, jährlich zurück zuschneiden.

Für den Fall, dass Sie dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, machen wir Sie darauf aufmerksam, dass ohne weitere Verständigung eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck erstattet wird. Auch möchten wir darauf hinweisen, dass entsprechend der Österreichischen Straßenverkehrordnung die Gehsteige im Ortsgebiet von den Hauseigentümern in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr geräumt und gestreut werden müssen. Wir möchten darauf hinweisen, dass Unterlassungen zu erheblichen Schadenersatzansprüchen führen und straf- und zivilrechtliche Verfahren erfolgen können.

Die Marktgemeinde Frankenmarkt ersucht höflich um Beachtung der Hinweise. Bei Problemen bitten wir Sie, sich mit den Bediensteten der Marktgemeinde Frankenmarkt in Verbindung zu setzen. Wir sind und werden auch in Zukunft stets bemüht sein, die Arbeiten nach Möglichkeit zur Zufriedenheit aller durchzuführen, ersuchen jedoch auch um Verständnis, dass man nicht immer zu jeder Zeit an jedem Ort sein kann.

Christbaum für Markt gesucht!

Die Marktgemeinde Frankenmarkt benötigt für den Markt im Bereich des Kriegerdenkmals einen großen Christbaum. Dieser soll ca. 15 Meter hoch und schön gewachsen sein. Er wird von den Bauhofarbeitern auch umgeschnitten und kostenlos abtransportiert. Der Abholort muss mit einem Autokran erreichbar sein. Interessenten mögen sich <u>bis spätestens Mitte November 2012</u> beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt (AL. Wimmesberger, Tel. 07684/6255-12) melden.

Sanierung – bzw. Neubau der Hauptschule Aushilfsarbeiter gesucht!

Die Marktgemeinde Frankenmarkt plant den Neubau bzw. die Generalsanierung der Hauptschule Frankenmarkt.

Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind voll im Gange. Dazu ist auch notwendig, dass in der 1. Bauetappe ca. 1.300 m² Fläche geräumt bzw. umgesiedelt werden müssen. Wir suchen daher für die Winterzeit von ca. Mitte Dezember 2012 bis ca. Ende Februar 2013 für diese Arbeiten **Aushilfskräfte**, die uns bei dieser Arbeit unterstützen.

Interessenten mögen sich bei der Marktgemeinde Frankenmarkt (AL. Wimmesberger) melden.

Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt (Datenmigration). Dies erfolgte mit dem Stichtag 07. Mai 2012. Auf die Dauer von 6 Monaten, demnach bis 06. November 2012, werden bei Ausfertigungen von Abschriften (§ 5) und Grundbuchsabfragen (§ 6) mit dem elektronischen Inhalt der Einlage auch die ursprüngliche und nun übertragene Fassung wiedergegeben. Eine Erhöhung der hierfür anfallenden Gebühren und Abgaben für den zweifachen Inhalt tritt dadurch nicht auf.

Dies dient der Kontrolle, ob alle Übertragungen fehlerfrei von der bisherigen Grundstücksdatenbank (GDB-neu) erfolgt sind. Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer und Buchberechtigten werden vom Gesetzgeber aufgefordert, die Auszüge auf Übereinstimmung zu überprüfen und sich im Bedarfsfall an das zuständige Grundbuchsgericht zu wenden.

Der Gesetzgeber geht dabei offensichtlich von der Überlegung aus, dass bei elektronischen Umstellungen auch Fehler edv-technischer Art auftreten können. Jeder der mit EDV zu tun hat weiß, dass Vorsicht geboten ist und ist folglich gut beraten, wenn er seine Grundbuchseintragungen überprüft.

Wenn der Gesetzgeber eine Gefahr bzw. Fehlerquellen in Betracht zieht, so stellt sich die Frage, was der Einzelne prüfen und kontrollieren sollte.

Das A-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im A1-Blatt werden sämtliche Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Fläche, der Nutzung (Wiese, Gebäude, Wald, Weide, Alpe, Ödland, Weingarten udgl.), dem rechtsverbindlichen Status (Grundsteuer– oder Grenzkataster) angeführt.

Im A2-Blatt sind die dringlichen Rechte der Liegenschaft (z.B. Wasserbezug, Recht des Gehens und Fahrens, Fischereirecht u.a.) angegeben.

Das B-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im B-Blatt ist der Eigentümer mit Geburtsdatum (bei physischen Personen) oder Firmenbuchnummer (bei juristischen Personen), seiner Adresse und dem Eigentumsanteil eingetragen.

Das C-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im C-Blatt sind Dienstbarkeiten sogenannte Servitute (Gehen und Fahren, Wasserbezug, Ausgedinge, Belastungsverbot, Veräußerungsverbot u.ä.) und Pfandrechte (Kredite) einverleibt. Neben diesen Dienstbarkeiten ist auch der Rang an welcher Stelle die betreffende Belastung verbüchert ist, von wesentlicher Bedeutung.

Der betreffende Eigentümer oder der Buchberechtigte wird selbst am besten wissen, welche der jeweiligen Eintragung von maßgeblicher Bedeutung ist und die Kontrolle darauf ausrichten. Grundsätzlich sollte pragmatisch der gesamte Inhalt der Grundbuchseinlage überprüft werden. Die Fehlerquellen sind vielfältig und können theoretisch jeden Bereich betreffen.

Die Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen (Zivilgeometer) verfügen neben Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren über die edvtechnischen Einrichtungen zur Abfrage der bezughabenden Kataster— und Grundbuchsdaten und können auch Auszüge aus der Katastralmappe ausplotten. Dies kann in jeder Zivilgeometer-Kanzlei über sämtliche Grundstücke und Grundbuchs-Einlagezahlen in ganz Österreich erfolgen.

Kanalüberprüfungen in Frankenmarkt

Von 12. November 2012 bis ca. Ende April 2013 wird die Firma WDL Wasserdienstleistungs GmbH, Andrichsfurt Kanalüberprüfungen durchführen. Diese Arbeiten werden im Bereich nördlich der Vöckla durchgeführt.

Im Zuge dieser Arbeiten werden die Schächte und die Schmutztassen sowie das Kanalnetz gereinigt und gespült. Danach wird der Kanalzustand durch eine Kamerabefahrung dokumentiert. Alle diese Leitungen werden somit dokumentiert und digitalisiert.

Wir ersuchen um Verständnis, dass es durch diese Arbeiten zu geringfügigen Verkehrsbeeinträchtigungen kommen kann. Sollten Sie dazu noch weitere Informationen haben wollen, so nehmen Sie bitte mit der Marktgemeinde Frankenmarkt (AL. Wimmesberger) Kontakt auf.

Seniorennachmittag

Am Sonntag, dem 07. Oktober 2012 lud Bürgermeister Manfred Hadinger zum Seniorennachmittag ins Gasthaus Kogler-Greisinger.

140 Personen folgten dieser Einladung.

Vizebürgermeister Helmut Wesenauer begrüßte alle Anwesenden und gab einen kurzen Tätigkeitsbericht über das Gemeindegeschehen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Frankenmarkter Saitenklang.

Bei einer guten Jause klang die Veranstaltung aus.



Rotes Kreuz Frankenmarkt schafft für 183 Mitarbeiter eine moderne Dienststelle



Mit mehr als 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Behörden feierte das Rote Kreuz die Eröffnung der erweiterten und umgebauten Ortsstelle Frankenmarkt. 183 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben hier eine modernere und größere Dienststelle bekommen.

Ortsstellenleiter Dr. Klaus-Dieter Haselbruner lobte bei der Eröffnung und Segnung vor allem das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch vieler Privatpersonen, die diesen Umbau erst ermöglicht haben. "Das Motto der dringend notwendigen Erweiterung kann man mit einem Rot-Kreuz-Spruch sagen: Wir machen es einfach", sagte Haselbruner. Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Dr. Peter Salinger hob die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten und der Gemeinde hervor, die dem Roten Kreuz Frankenmarkt ihre Arbeit "Aus Liebe zum Menschen" mit der neuen Dienststelle erleichtern. 183 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes in allen Sparten profitieren vom Umbau und der wohnlichen Einrichtung.

"Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer, Gönner und an alle, die angepackt haben", sagte Rot-Kreuz-Landesgeschäftsleiter-Stv. Mag. Thomas Märzinger vor der Segnung des Gebäudes. Mit ihm feierten auch Bezirksgeschäftsleiter Mag. Gerald Schuster, Bezirksstellen-Stv. Mag. Rudolf Lehner, Dr. Johannes Beer von der BH Vöcklabruck, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und viele weitere Ehrengäste.





Mobiler Sozialmarkt in Frankenmarkt



Aus Liebe zum Menschen.





Frankenmarkt

Waren* zu stark ermäßigten Preisen!

(ca. 30 % des Preises im Geschäft)

(*zB. Verpackung beschädigt, Überproduktion, oder abgelaufen, aber in Ordnung)

Jeden Samstag von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr hinter der Gemeinde

Aktuelle Einkommensgrenzen für die Einkaufsberechtigung:

Alleinstehende: € 950,— im Monat Ehepaare/Lebensgemeinschaft: € 1.425,— im Monat Für jede weitere unterhaltsberechtigte Person erhöht sich der Richtsatz um € 194,— (Für Härtefälle gibt es Sonderregelungen)

Antragsformulare für den Einkaufsausweis liegen bei der Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt, bei der Gemeinde Frankenmarkt und an der Rot Kreuz Ortsstelle Frankenmarkt auf.

Informationen erhalten sie beim Roten Kreuz Tel.: 0664/8234277

AUTO NÖHAMMER

Der Ankauf des Fahrzeuges auf Initiative des Vereines Mobiler Sozialmarkt Bezirk Vöcklabruck erfolgte durch die und wurde unterstützt von:







Volksbildungswerk Frankenmarkt

Treffpunkt Tanz Die etwas andere Art zu tanzen

Komm doch und tanze mit!

Diese Art zu Tanzen bringt Lebensfreude in Ihren Alltag. Geselligkeit, Beweglichkeit und Konzentration sind förderlich für Ihre Gesundheit und unterstützen Ihr leibliches Wohl. Mit oder ohne Partner sind Sie herzlich willkommen!

jeden Dienstag von 09.30 bis 11.00 Uhr

Landesmusikschule Frankenmarkt Kosten € 2,50 Kursleiterin Frau Inge Meingast Tel. 07684/6386

Gitarre für Anfänger

In entspannter Atmosphäre werden die wichtigsten Begleitgriffe, sowie Schlag- und Zupfmuster erlernt. Die Liedauswahl richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer.

Donnerstag, 15. November 2012
Donnerstag, 22. November 2012
Donnerstag, 29. November 2012
Donnerstag, 13. Dezember 2012
Donnerstag, 20. Dezember 2012
18.00 bis 20.00 Uhr in der Hauptschule
Kursleiterin Frau Margit Grubinger
Kosten € 70,—
Anmeldungen direkt bei Margit Grubinger
Tel. 0664/1242864!

Bitte Gitarre und falls vorhanden Fußschemel mitnehmen!



Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Leiterin des Volksbildungswerkes Dr. Sabine Grabner



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.ff-raspoldsedt.at!

Wildpartie

17. bís 28. November 2012 ím Gasthaus Kogler-Greisinger

<u>Tischreservierungen unter Tel. 6258</u>

Die heurige Allerheiligensammlung des Schwarzen Kreuzes erbrachte eine Spendensumme von

€ 1.502,52

Herzlichen Dank an alle Spender und Spendensammler!



Aprendamos a Voluntar Juntos

Mein Name ist Christopher Binder, ich bin 22 Jahre alt und studiere Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz. Bisher spielte sich mein Leben hauptsächlich in Frankenmarkt und seit Studienbeginn im Jahr 2010 in Linz ab. Diesen Sommer bekam ich die Gelegenheit meinen Horizont zu erweitern. AIESEC, eine internationale Studentenorganisation, hat es mir ermöglicht im Juli und August 2012 an einem sozialen Projekt im Ausland teilzunehmen. Dieses Projekt führt mich nach Mexiko City. Wir arbeiteten in verschiedenen Teams, die sich aus Mexikanern und Studenten aus unterschiedlichsten Ländern der Welt zusammensetzten und betreuten mexikanische Waisenkinder. Unsere Aufgabe war es als Lehrer und Vorbild für die Waisenkinder zu fungieren.



Der Name des Projektes lautete "Aprendamos a voluntar juntos", das so viel bedeutet wie "Gemeinsam freiwillig lernen".

Es wurden Englisch- bzw. Deutschkurse für die Kinder angeboten. Wir hatten Spielstunden, in denen wichtige Werte wie Moral, Ehrlichkeit und Respekt vermittelt werden sollen, abgehalten. Organisiert wurden verschiedene Workshops und Aktivitäten in denen die Kinder verschiedenste Dinge auf lustigem und interessantem Wege erlernen konnten. Zeil war es, den Kindern eine sorgenfreie und glückliche Zeit zu schenken, indem wir ihnen unsere Zeit widmeten und soviel Aufmerksamkeit wie möglich schenkten. Eines der wichtigsten Ziele jedoch war es, den Kindern verschiedenste Kulturen der Welt zu zeigen, damit diese sich bewusst wurden, dass es auch eine Welt außerhalb von Mexiko gibt. Meine Aufgabe war es, die Gruppe der Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zu betreuen. Meine Gruppe umfasste ungefähr 25 Kinder, jedoch schwankte die Anzahl der Kinder die zu betreuen waren. In den ersten zwei Wochen arbeitete ich mit zwei Mexikanern, die mich in der Durchführung der Aktivitäten unterstützten.

Der erste Tag im Waisenhaus war sehr aufregend für mich. Zuerst musste sich jeder vor den gesamten Kindern vorstellen. Die vielen unterschiedlichen Studenten, aus verschiedensten Nationen, waren eine große Sensation für die Waisen. Was mich sehr erfreute war, dass die Kinder ganz begeistert von meiner Präsentation über Österreich waren. Am besten gefielen den Kindern Bilder von Winterlandschaften in Österreich. Die Kinder hatten noch nie im Leben Schnee gesehen, manche wussten erst gar nicht was Schnee ist. Daher war dies etwas ganz fremdes und eindrucksvolles für sie. Ich habe Ihnen auch Bilder von Frankenmarkt gezeigt. Die Kinder und auch die mexikanischen Studenten konnten es nicht fassen, dass ich in einem so winzigen Ort wohne. Was für mich in Österreich als groß gilt, ist für einen Mexikaner winzig. Das Verständnis von Größenverhältnissen ist sehr unterschiedlich zwischen den verschiedenen Kulturen. Abschließend hatte ich eine kleine Überraschung in Form von Milka Schokolade vorbereitet. Die Schokolade hätten die Kinder mir am liebsten aus der Hand gerissen. Sie war etwas Einzigartiges für die Kinder, da Schokolade, so wie wir sie kennen, dort nicht existiert.



In den nächsten Tagen lernten wir uns besser kennen und die Kinder gewöhnten sich auch langsam an uns alle. Meine Gruppe war sehr lebendig. Zu Beginn hatte ich große Schwierigkeiten sie im Zaum zu halten. Nachdem sich aber mein Spanisch verbesserte und ich mir auch endlich alle Namen der Kinder merken konnte, hatte ich auch endlich bessere Kontrolle über meine Gruppe. Die meiste Zeit verbrachte ich mit den Kindern im Freien um mit ihnen zu spielen. Die Kinder spielten am liebsten Fußball. Fußball ist ein sehr wichtiger Sport in Mexiko, dies zieht sich durch alle Altersgruppen.

Anlässlich der Olympischen Spiele in London veranstalteten wir ebenfalls Olympische Spiele im Waisenhaus für die Kinder.

Die Zeit mit den Kindern war für mich sehr aufregend und eine wertvolle Erfahrung. Es gab sehr schöne Momente mit den Kindern. Wenn wir im Waisenhaus ankamen, wurden wir schon von weitem von den Kindern empfangen. Sie kamen auf uns zugerannt und freuten sich sehr, dass wir hier waren. Jedoch gab es auch Momente die sehr traurig waren. Die Kinder vermissten ihre Eltern sehr, was wir deutlich zu spüren bekamen. Manche der Kinder hatten noch Eltern, jedoch saßen diese im Gefängnis oder waren aus anderen Gründen nicht im Stande sich weiter um ihre Kinder zu kümmern. Die Kinder fingen ganz einfach an zu weinen, wollten umarmt werden oder verzogen sich in eine Ecke und wollten alleine sein, wenn sie ihre Eltern vermissten.

In der Zeit, in der ich mit den Kindern gearbeitet habe, habe ich viel gelernt. Die Kinder haben mir einen großen Einblick in die mexikanische Kultur gegeben. Ich konnte durch die Arbeit mit ihnen auch mein Spanisch um ein Vielfaches verbessern. Jedoch am wichtigsten für mich persönlich war, wertzuschätzen wie wichtig die eigene Familie ist. Ich möchte mir gar nicht vorstellen, wie es ist, ohne Eltern aufzuwachsen.

Ich konnte in Mexiko sehr viele Eindrücke gewinnen und habe eine wertvolle Erfahrung gemacht, die ich bestimmt nie vergessen werde.

Abschließend möchte ich mich bei der Marktgemeinde Frankenmarkt, bei der Raiffeisenbank Pöndorf-Frankenmarkt und bei der Firma Reischl bedanken, dass diese mich in meinem Vorhaben unterstützt haben.





72 Stunden ohne Kompromiss

"72 Stunden ohne Kompromiss" hieß die Aktion der Katholischen Jugend Österreichs, welche die Jugendlichen in Schwertfern ein Labyrinth aus Rindenmulch und Steinen errichten ließ.

Die Begeisterung war auf beiden Seiten groß, Frankenmarkter versorgten die fleißigen ArbeiterInnen mit Speis und Trank und die Gemeinde bzw. die Leitung der Hauptschule stellte den Turnsaal für die Übernachtung zur Verfügung.

So konnte nach den besagten 72 Stunden das Labyrinth fertiggestellt werden und nun steht es allen zum Besuch und zur Begehung offen.



"Viele bunte Töne bewegen sich durchs Hortjahr!"

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage zur Betreuung von Volksschulkindern am Nachmittag starteten wir ab September dieses Jahres mit 2 Hortgruppen in das neue Schuljahr. Derzeit besuchen 30 angemeldete Hortkinder unseren Hort — es wären noch Plätze frei, falls noch Bedarf zur Hortbetreuung bestehen würde.

Die nötigen Räumlichkeiten für die 2. Gruppe wurden im Kellergeschoss der Hauptschule gefunden und für die Bedürfnisse unserer Hortkinder entsprechend eingerichtet.

Durch die Erweiterung auf 2 Gruppen arbeiten auch 2 neue Gesichter bei uns um Hort. Die 2. Gruppe wird von **Melanie Lechner** aus Straßwalchen geführt und in ihrer Arbeit wird sie von **Susanne Doppler** aus Frankenmarkt unterstützt

In den letzten Wochen haben wir bereits einige tolle Dinge gemeinsam im Hort unternommen, wobei uns die **Gemeinschaft** der Kinder sehr stark am Herzen liegt und wir dazu auch gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern durchführen (Singen, Turnsaalspiele, Basteln, Geburtstag feiern,...).

Natürlich gehört aber auch die Erledigung der **Hausübung** in unseren Hortalltag, wo die Kinder ihr bestmögliches geben und von den Erzieherinnen unterstützt werden. Dennoch grenzen wir uns von einem Nachhilfeinstitut stark ab und die Endverantwortung über eine gewissenhafte Erledigung der Hausübung obliegt den Eltern.

Als diesjährigen **Jahresschwerpunkt** haben wir das Thema "Viele bunte Töne bewegen sich durchs Hortjahr" gewählt, wobei wir verstärkt im musikalischen Bereich mit den Kindern arbeiten wollen und Musik ganzheitlich mit allen Sinnen erfahren möchten. Hierzu werden wir verschiedene Lieder, Tänze und Rhythmusübungen erlernen, Instrumente selber basteln und Musik so oft es geht in den Alltag einbauen.

Weitere geplante Aktivitäten für dieses Hortjahr sind:

- Mitgestalten des Frankenmarkter Adventmarktes
- Musikalisches Hortfest im Frühling
- Ausflüge
- Spiel und Spaß mit den Kindern erleben

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir während der Öffnungszeiten und nach Vereinbarung jederzeit gerne zur Verfügung. Bitte vorherige telefonische Vereinbarung (Leiterin Tel. 0680/1123571).

Liebe Grüße aus dem Hort senden die Kinder und Erzieherinnen!



Kindergartenkinder zu Besuch am Marktgemeindeamt

Anlässlich des Nationalfeiertages durften die Kindergartenkinder des Kindergartens Fornacherstraße den Bürgermeister im Gemeindeamt besuchen.

Es war sehr interessant und hat allen Kindern sehr viel Spaß gemacht!





Ausgebildete Tagesmutter mit Erfahrung in der Kinderbetreuung (seit 3 Jahren KIB und 1 Jahr Kinderbetreuungsstätte) und flexiblen Betreuungszeiten steht für den Raum Pöndorf, Frankenmarkt und Umgebung zur Verfügung.

Kontakt:

Celaine Gomes Lobao 4891 Pöndorf Tel. 0650/8313229

Verein Aktion Tagesmütter Tel. 07672/27900

Kabarettabend der Sparkasse Frankenmarkt

Im Oktober war es wieder einmal soweit. Im restlos gefüllten Saal des Gasthofes Kogler wurde von der Sparkasse zu einem kabarettistischen Erlebnis geladen.

Gery Seidl verwöhnte die zahlreichen Gäste mit seinem Programm "Total Spezial".

Der heitere Abend bot einmal mehr einen Anlass, die Bildung in der Region zu unterstützen. Die Einnahmen aus dem Kartenvorverkauf konnte Dir. Anton Breitwimmer den Schulen überreichen.



Kinder der Volksschule Frankenmarkt mit Direktorin VOL Gruber, Bürgermeister Manfred Hadinger und Vizebürgermeister Helmut Wesenauer bei der Verteilung der Warnwesten!



Die Marktgemeinde gratuliert herzlich...

...zum 80. Geburtstag



Marianne Pichler



Elisabeth Kühberger

...den Eltern zur Geburt Ihres Kindes

Katrin Schindecker & Christian Hauser **Sohn Manuel**

Silke & Robert Stöllner **Tochter Emma**

Annemarie & Johannes Trötzmüller **Tochter Julia**

Alexandra Groiß-Lettner & Sascha Groiß
Sohn Sebastian

Gabriela Tothova & Michael Maier **Sohn Raphael Gabriel**

ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG

Wer Lust hat seinen Körper in Schwung zu halten, sollte sich zum <u>Mittwoch-Damenturnen</u> des TSV Frankenmarkt anmelden. Es ist sicher für jeden etwas dabei.

Ab sofort <u>jeden Mittwoch</u> von <u>19.30 bis</u> <u>21.00 Uhr</u> in der Sporthalle Frankenmarkt.

Anmeldungen erfolgen bei den Turnstunden; Einstieg jederzeit möglich. Nähere Auskünfte unter Tel.Nr. 0664/8779309.

Auf Euer Kommen freuen sich Judith Schachl (Fitness-Coach) und Gerti Gratzer

...Herrn Martin Wienerroither

Martin Wienerroither spondierte an der FH OÖ Fakultät für Technik & Umweltwissenschaften im Bereich Automatisierungstechnik zum Bachelor of Science in Engineering.

...KR. August Starzinger

Wir gratulieren unserem Ehrenbürger Herrn KR. August Starzinger zu seinem 30jährigen Jubiläum als Verwalter der Agrargemeinschaft sehr herzlich und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bzw. für die jährliche Unterstützung. Seit 1963 bekommen wir zusätzlich zur Gewinnausschüttung eine jährliche Abgeltung des Gegenwertes von 80 Festmeter Sägerundholz für die Übernahme der öffentlichen Verpflichtungen.

Herr August Starzinger führt die ehemalige Marktkommune ehrenamtlich und sehr erfolgreich und so ist es auch heuer wieder möglich, dass die Gemeinde als dreifacher Anteilnehmer zusätzlich zur Abgeltung eine Gewinnausschüttung pro Anteil von € 420,— bar und 3-4 Raummeter Brennholz im Jahr 2012 erhalten hat. Wir bedanken uns nochmals bei der Agrargemeinschaft und dem Verwalter August Starzinger und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Hallo Turner/Innen—Interessierte

Für Herbst 2012 wird wieder ein neues Turnprogramm in der Sporthalle Frankenmarkt angeboten.

Rückengymnastik, Stretching, Mobilitätsund Fitnesstraining mit Physiotherapeutin Julia Strobl

<u>Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr</u> in der Sporthalle Frankenmarkt.

Kosten € 30,— für 10 bis 15 Abende

Nähere Infos bei:

Fritz Märzendorfer, Tel. 07684/8578 oder Gerald Sieberer, Tel. 07684/8744

Auf Dein/Euer Kommen freut sich der TSV Sparkasse Frankenmarkt/Sektion Turner

Die Österreichische Post AG sucht am Standort 4870 Vöcklamarkt

1 Postzusteller/in

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir uns hohe Leistungsbereitschaft sowie Genauigkeit und Zuverlässigkeit.

Führerschein B mit mehrjähriger Fahrpraxis ist notwendig.

Beschäftigungsausmaß 40 Stunden Entlohnung € 1.345 brutto plus Reisegebühren für Ausbleibezeiten

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lichtbild bitte per Email oder am Postweg an folgende Adresse senden:

> Zustellbasis 4870 Vöcklamarkt Vöcklastraße 6 Tel. 0577 67 37774 Email: zb.4870.bz1@post.at

Schlaue Pendler nutzen den Öffentlichen Verkehr und steigen damit günstiger aus!

Nutzen auch Sie für Ihren täglichen Arbeitsweg die OÖVV-Jahreskarte. Für ein ganzes Jahr mobil sein, zahlen Sie weniger als für 10 Monatskarten.

Ihre OÖVV-Jahreskarte erhalten Sie direkt im OÖVV-Kundencenter, Volksgartenstraße 22, 4020 Linz oder bei MobiTipp Gmunden, Theatergasse 9, 4810 Gmunden.

Sie können die Jahreskarte auch unter www.ooevv.at bestellen. Dort finden Sie das Bestellformular, dass Sie ausgefüllt gemeinsam mit einem Passfoto an kundencenter@ooevv.at senden.

Haben Sie noch Fragen zum Preis oder den Zahlungsmodalitäten?

Wir informieren Sie gerne persönlich im MobiTipp Gmunden, Tel. 07612/20812, www.gmunden.mobitipp.at oder office@gmunden.mobitipp.at.

Freie Mietflächen im INNOVATIONSZENTRUM VÖCKLATAL

AUSKUNFT VERMIETUNG 0664 2009400 oder bgm.six@voecklamarkt.ooe.gv.at www.iz-voecklatal.at



Advent in Frankenmarkt





wieder mit Kinderfackelzug & großem Feuerwerk



Fr., 30. Nov. 12, 20 Uhr PFARRKIRCHE FRANKENMARKT

Eintritt: VVK 12,- / 10,- , AK 15,- / 12,- VVK ab 16.11. bei den Frankenmarkter Geldinstituten oder über die Homepage

Krippenausstellung

Anlässlich "40 Jahre Barockkrippe" wird im Pfarrsaal eine Krippenausstellung gestaltet, die vom <u>30. November bis 09. Dezember 2012</u> zu sehen ist.

Offnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr



Huf Ihren Besuch freuen sich Anton & Kons. Martin Wilhelm für das Museum Frakomarchia Kons. Gerhard Hofmann für die Krippenfreunde des Bezirkes Võcklabruck

<u>Samstag, 01. Dezember 2012</u> Adventkranzsegnung 19.00 Uhr Pfarrkirehe

Mittwoch, 05. Dezember 2012 Nikolausfeier 16.00 Uhr Pfarrkirche

Mittwoch, 05. Dezember 2012 Gang durch den Advent Musikschule und Jungschar 19.00 Uhr Pfarrkirche <u>Samstag, 08. Dezember 2012</u> Weg in die Stille nach Röth 19.00 Uhr

Samstag, 08 Dezember 2012
Adventwanderung
mit dem Alpenverein
Info's unter 0676/5450285

<u>Samstag, 15. Dezember 2012</u> Fahrt zum Salzburger Bergadvent mit dem Alpenverein Info's unter 0664/2553442

Vielfalt in Bildung und Kultur





Adventmarkt

Sa., 1. Dezember 14 - 19 Uhr So., 2. Dezember 10 - 17 Uhr

Regionales Kunsthandwerk und Basteleien, weihnachtliche und kulinarische Köstlichkeiten! Große Buchausstellung!

Sehen Sie Künstlern bei der Arbeit zu!!!

Geschichten, Gedichte, Musik stimmen Sie sich mit uns auf Weihnachten ein!

Rahmenprogramm:

Sa., 1. Dez.: 14.30 Uhr Eröffnung durch Bgm. Manfred Hadinger

Aufführung vom Hort

15.00 Uhr Weihnachtsgeschichten - Margit Winkler

Weihnachtslieder Fam. Hüser

16.00 Uhr Landesmusikschule

17.00 Uhr Chorgemeinschaft

18.00 Uhr Bläser



So., 2. Dez.:

11.00 und 13.30 Uhr: Berührende Lieder - Alexandra Duzikova

14.30 Uhr Weihnachtsgeschichten für Kinder - Margit Winkler

Weihnachtsmusik - Landesmusikschule

15.30 Uhr Advent mit dem Kindergarten

16.30 Uhr Bläser